



REGIS

Zweck

Einlesen einer Meßwertdatei des Programms REGIS von Gilles.

Voraussetzungen

Die Daten müssen als Datei dem Rechner zur Verfügung stehen.

Aufruf

Sie rufen im Untermenü „Eingeben Meßwerte ...“ den Punkt "REGIS" auf.



Aufruf REGIS

Eingaben

Nach Auswahl des Menüpunktes wird der Name der Rohdatendatei eingegeben. Dabei wird der Zusatz .TRA automatisch angehängt. In der Rohdatendatei befinden sich die Meßdaten. Wird keine Datei mit dem angegebenen Dateinamen gefunden, so gibt das Programm eine entsprechende Meldung aus. Wird das Feld freigelassen, gelangt man wieder ins Programm-Menü.

Ergebnisse

Das Programm analysiert die in der Datei vorhandenen Daten anhand der Punktnummern, Symbol- und Punktcodes. Es findet keine rechnerische Auswertung der Daten statt. Diese muß mit dem Programm "Satzweise Richtungs und Streckenmessung" (siehe Kap. 2.3.5) erfolgen.

Die Rohdatendatei

In der ersten Zeile steht die Anzahl der Datensätze.

Ab der zweiten Zeile sind die Daten in festen Spalten angeordnet.

- 1-2 Code
- 5 Punktart
- 6-10 Punktnr.
- 11-14 Instr. oder Zieltafelhöhe
- 15 Kennung für Exzentrum
- 16-19 Exzentrum
- 20-26 Horizontalrichtung
- 27-34 Zenitdistanz
- 35-43 Strecke
- 44-46 Signatur. Dabei erfolgt keine Umsetzung.

Die Codes bedeuten im einzelnen :

10

Neuer Standpunkt.

20

Anschlußpunkt

30

Neupunkt.

90

Numerierungsbezirk. Dabei wird die Spalte 1-4 als NB-1 und die Spalten 5-8 als NB-2 interpretiert.